

Internationale Vernetzung von FriedenspsychologInnen: INPsySR

Das International Network of Psychologists for Social Responsibility (INPsySR) wurde 2007 gegründet. Zu den Mitgliedern der ersten Stunde zählt auch das Forum Friedenspsychologie. Inzwischen ist das Netzwerk auf neun Organisationen angewachsen, neben Finnland, Deutschland und den USA sind Gruppen aus Indien, Italien, Australien und Costa Rica vertreten. Mitglieder sind zudem das osteuropäische Netzwerk »Systems in Transition« und die »Division of Peace Psychology« der American Psychological Association (APA). Die Organisationen teilen die friedenspsychologische Perspektive, sind aber unterschiedlich ausgerichtet, teils wissenschaftlich, teils praktisch, teils aktivistisch.

Das Netzwerk wird ausschließlich ehrenamtlich geführt. Es ist vor allem im Rahmen internationaler Konferenzen präsent. Die Mitglieder des Steuerungskomitees organisieren dort Symposien zu friedenspsychologischen Themen und schaffen Möglichkeiten zum internationalen Austausch für Wissenschaftler und Praktiker aus der Friedenspsychologie. Nach der Gründungsveranstaltung beim Europäischen Kongress für Psychologie 2007 in Prag organisierte INPsySR im Jahr 2008 Veranstaltungen beim Internationalen Kongress für Psychologie in Berlin und 2009 beim Europäischen Kongress für Psychologie in Oslo. 2010 war das Netzwerk bei einer friedenspsychologischen Konferenz der University of Massachusetts, beim International Congress of Applied Psychology in Melbourne und bei der Tagung des Forums Friedenspsychologie in Bielefeld vertreten. Zur Tagung des Forums Friedenspsychologie trug das INPsySR mit fünf Symposien bei, davon zwei zum Thema »Gender und Konfliktbearbeitung«. Die anderen Themen waren »Social justice and reconciliation«, »After war and crisis: psychological consequences and field work approaches« und »Peace psychology in practice - Medical Refugee Aid Göttingen«. Die amerikanische Wissenschaftlerin Jancis Long, Mitglied im Steuerungskomitee des Netzwerks, hielt eine Keynote Address, in der sie professionelle Ethikrichtlinien für Gesundheitsberufe diskutierte. Für 2011 ist eine Präsenz beim Europäischen Kongress für Psychologie in Istanbul geplant.

Das Netzwerk besteht aus friedenspsychologischen Organisationen. Unabhängig von dieser Mitgliedschaft bietet INPsySR Einzelpersonen die Möglichkeit, sich auch über die Konferenzen hinaus zu friedenspsychologischen Themen auszutauschen. Dazu gibt es verschiedene Mailinglisten, z.B. eine über friedenspsychologische Forschung (siehe www.inpsysr.org/ → Project Groups). Organisationen, die an der bislang kostenlosen Mitgliedschaft interessiert sind, wenden sich an die australische Psychologin Winnifred Louis w.louis@psy.uq.edu.au.

Miriam Schroer-Hippel